

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

faust. Der an dem rechten Ufer gelegene Theil des Elbjaudstein-gebirges ist niedriger. Er bildet ein wellenförmiges, mit einigen größeren Erhöhungen besetztes Plateau, dessen Rand gegen die Elbe steil abfällt. Östlich und südlich schließt sich das Mittelgebirge an. An der Landesgrenze umsäumt es der Winterberg und die Thorwände mit dem vielbesuchten Prebischthore (443^m). Ein weiteres Ziel der zahlreichen Touristen sind die Felswände bei Dittersbach. Die Thäler, welche dieses Plateau durchschneiden, haben außerordentlich pittoreske und interessante Partien, die Gehänge derselben sind steile, oft wie eine Mauer senkrecht aufsteigende, zerrissene Felswände, einzelne, von der Hauptmasse abgelöste Pfeiler gestalten sich zu grotesken, abenteuerlichen Gebilden. Die Hauptfelsart ist Quaderandstein. Von den Felsarten des angrenzenden vulkanischen Trappgebirges findet sich ein majestätischer einzelner Basaltberg, der Rosenberg, welcher sich zu 588^m Meereshöhe erhebt.

Ein Quaderandsteinplateau liegt auch im Süden des Mittelgebirges, in der Gegend von Dauba. Auch dieses wird von sehr vielen Schluchten durchschnitten, welche oft an abwechslungsreicher Scenerie denjenigen der sogenannten böhmisch-sächsischen Schweiz nicht nachstehen. Auch einzelne prächtige Basalt- und Phonolithkuppen zeichnen diese Hochfläche aus. Das deutsche Sprachgebiet greift hier viel weiter in das Innere des Landes hinein, als an der Nordostseite Böhmens und zieht sich in einem breiten Streifen bis an den böhmischen Wald und die bairische Grenze gegen Taus, den äußersten westlichen Vorposten des Czechenthums.

Von Liboch an über Wegstädtl bildet die Elbe eine kurze Strecke die Völkerscheide. Die Elbe fließt hier nordwestlich, ändert bei Gastorf ihre Richtung in eine südliche, um bei Raudnitz nach Norden umzubiegen. Von Gastorf bis etwa nach Arzenuš wohnen Slaven. Von Arzenuš bis Lobositz fließt die Elbe westwärts. Das rechte Ufer bleibt ununterbrochen deutsch, vor Lobositz wird es auch das linke. Bei Lobositz tritt die Elbe in ein enges, durch das Mittelgebirge gebrochenes Thal, das bei Libochowan eine kesselförmige Erweiterung hat. Der Strom hält,